

II-520 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/96-Par1/90

Wien, 24. Jänner 1991

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

91 IAB

1991 -01- 28

zu 2451J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 245/J-NR/90, betreffend Schulpartnerschaften mit Osteuropa, die die Abgeordneten Mag. Karin PRAXMARER und Genossen am 20. Dezember 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Im Jahr 1990 wurden durch das Budgetüberschreitungs-gesetz vom Juni 1990 S 600.000,-- für Aktivitäten im Bereich der Schulpartnerschaft mit Schulen aus den Staaten Ost- und Südosteuropas vorgesehen.

ad 2)

Mit Stand vom Sommer 1990, bestanden 157 Schulpartnerschaftsprojekte in diesem Bereich. Darüberhinaus entwickelten sich im Herbst Schulaktivitäten von Klassenkorrespondenzen bis Begegnungsprojekten. Die überwiegende Mehrzahl dieser Kontakte entstanden in Selbstorganisation durch die Schulen (Direktoren, Lehrer), die wenigsten mußten unterstützt werden.

ad 3)

Sonderschule, Hauptschule, Allgemeinbildende höhere Schulen, Berufsbildende mittlere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Schwerpunkt sind in der Altersgruppe der Schulen für die 14- bis 18jährigen.

- 2 -

ad 4)

Im Rahmen der "World Tech Vienna '90" (Oktober 1990) wurden 13 Schulklassen aus Osteuropa zu einem zweiwöchigen Schülerbegegnungsprogramm nach Österreich eingeladen. Für 1991 sind weitere Einladungen osteuropäischer Schulklassen und die Unterstützung von Vorhaben einzelner österreichischer Schulen für Begegnungen vorgesehen. So ist daran gedacht, einwöchige Projekte durch die Übernahme einschlägiger Nächtigungskosten (inkl. Frühstück) für Schulen aus den Staaten Ost- und Südosteuropas durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst zu fördern.

Eine Auswertung der Kontakte im Jahr 1990 nach quantitativen Aspekten und nach qualitativen Aspekten (exemplarisch) befindet sich in Arbeit.

Die Quantität der Schulpartnerschaftsprojekte im Jahr 1991 richtet sich natürlich nach den für 1991 budgetmäßig zugewiesenen Beträgen.

ad 5)

Zur Betreuung der Schulpartnerschaften wurde kein neuer Mitarbeiter aufgenommen.

Für die "Service- und Informationsstelle Ost- und Südosteuropa", die den gesamten Bereich der Koordination der Tätigkeiten beinhaltet (Kooperationsprogramme, Deutsch als Fremdsprache, Unterstützung von Schulen auf der Lehrmaterialebene, Schulpartnerschaftsprojekte, Lehrerseminare, Gründung österreichischer Schulen) wurde für 1990 ein LI-Lehrer dienstzugeteilt. Für 1991 wurde eine Kraft ausschließlich für Schulpartnerschaftsprojekte beantragt. Parallel dazu werden Tätigkeiten im Bereich der Schulpartnerschaften an das Interkulturelle Zentrum ausgelagert.

ad 6)

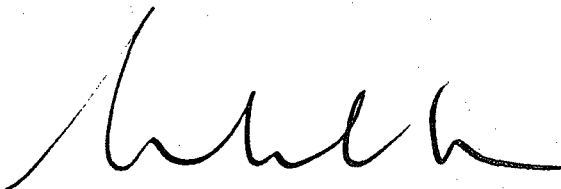
Für Schulpartnerschaften wurde 1990 keine neue Kraft eingestellt.

- 3 -

Der für die Koordinations-, Service- und Informationstätigkeiten dienstzugehörige Lehrer verfügt über vielfältige Organisationserfahrungen und hat sich in der Lehrerfortbildung sowie in diversen Projekten im Bildungsbereich und durch Seminarleitertätigkeiten (Deutsch als Fremdsprache) umfassend qualifiziert.

ad 7) bis 12)

Wie zu Punkte 1 - 6 bereits dargelegt, ist zur Zeit für Schulpartnerschaftsfragen keine neue Kraft tätig. Somit ergaben sich keinerlei erfragte Aktivitäten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Muller', written in a cursive style.